



Ist die Krise überwunden?

Das 9. Kulturbarmometer –
Ergebnisse einer bundesweiten Bevölkerungsumfrage

Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Zur Geschichte des Kulturbarometers

Des Zentrums für Kulturforschung (ZfKf)

Die KulturBarometer-Reihe des ZfKf ist eine periodisch durchgeführte repräsentative Bevölkerungsumfrage zu wechselnden, z.T. aber auch wiederkehrenden kulturellen Fragestellungen. (Kulturelle Bildung, Kulturwirtschaft, Kulturnutzung etc.)

- Erste bundesweite Bevölkerungsumfragen in den 1970er Jahren
- 1984 erste bundesweite Bevölkerungsumfragen auch mit Fragen zum Konzertverhalten der Bevölkerung
- Systematisierung der punktuellen Bevölkerungsumfragen in die Reihe "KulturBarometer" mit Unterstützung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- Wiederholtes Aufgreifen von Fragen zum Konzertverhalten im Rahmen des KulturBarometers
- KulturBarometer-Reihe war Vorlage für weitere Spezialstudien, wie dem "Jugendkulturbarometer", dem KulturBarometer 50+ oder dem Inter-Kulturbarometer

Zur Methodik

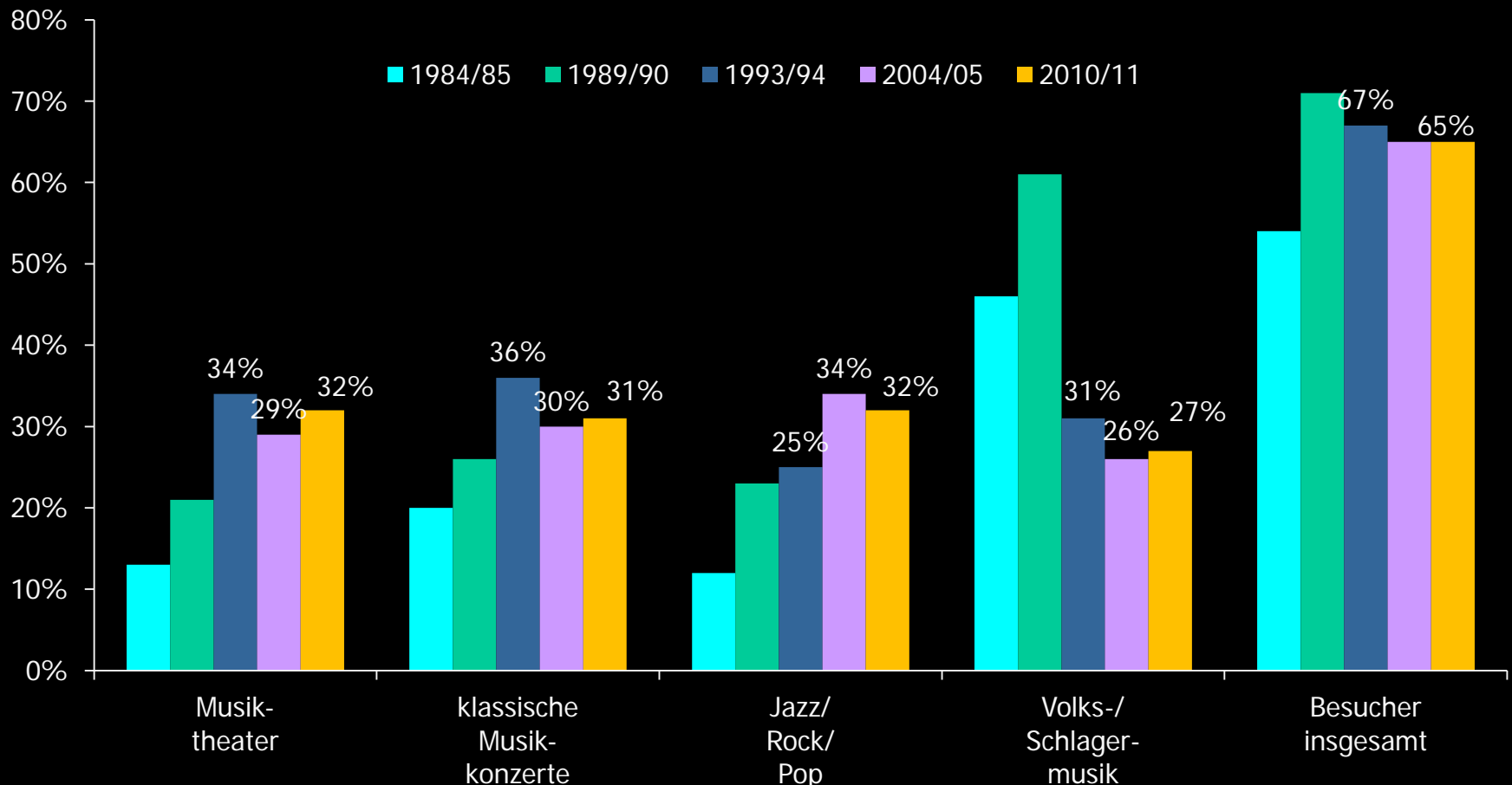
des 9. KulturBarometer

<i>Grundgesamtheit:</i>	Deutsche Bevölkerung ab 14 Jahren
<i>Ziele:</i>	A) Ermittlung von musikalischen Interessen, Besuch von Musikveranstaltungen und Einstellungen zum Musikangebot in der Bevölkerung B) Erstellung eines Zeitvergleichs
<i>Durchführung:</i>	Zentrum für Kulturforschung (ZfKf)
<i>Erhebungsmethode:</i>	Face-to-face-Interviews
<i>Stichprobe:</i>	n=2.000
<i>Auftraggeber:</i>	Deutsche Orchestervereinigung

Entwicklung der Besuche von Konzerten und Musiktheaterveranstaltungen ...

Besuch von Konzerten und Musiktheatern

In den letzten 12 Monaten im Zeitvergleich

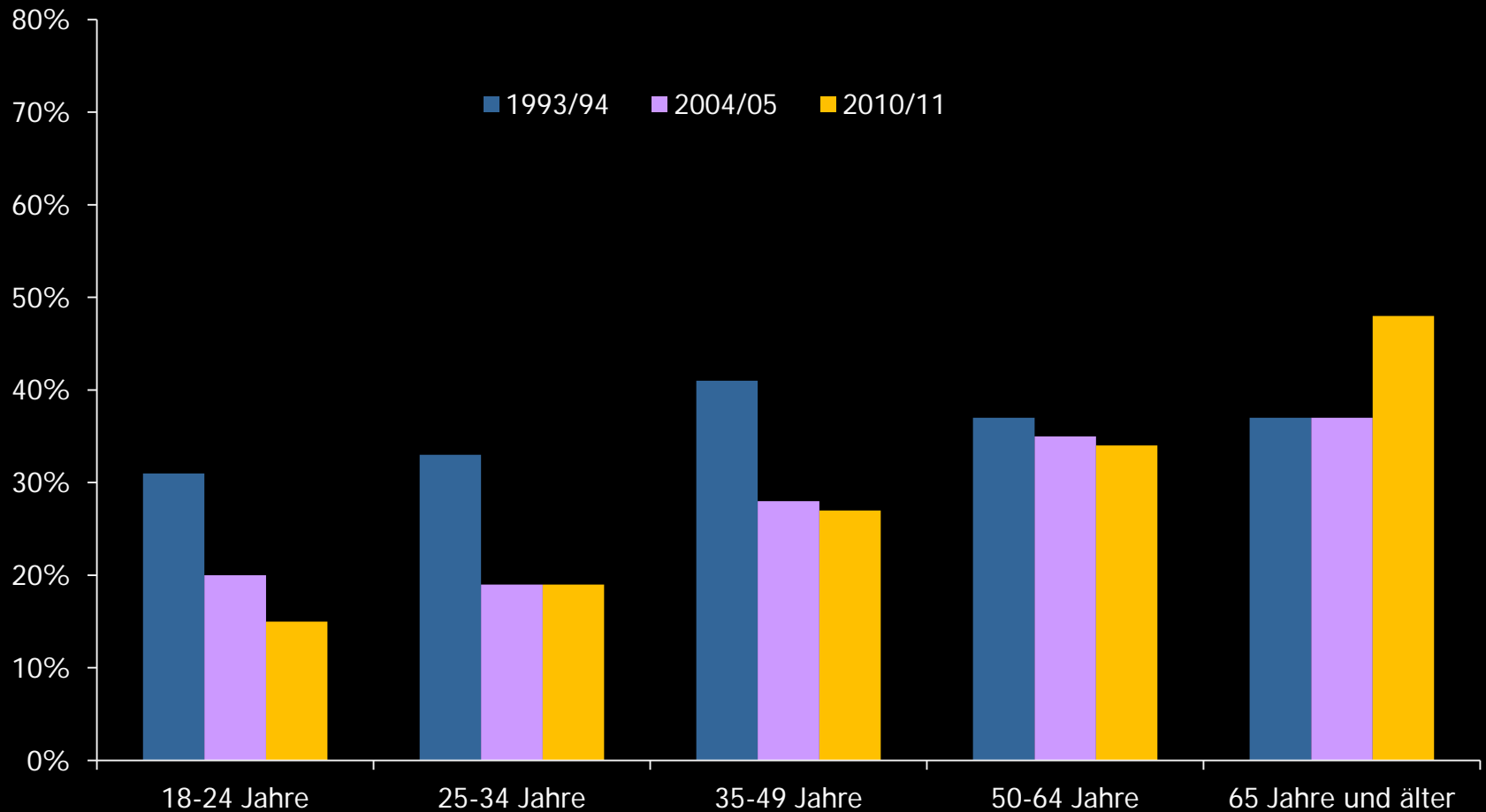


Bevölkerungsanteil mit mindestens einem jährlichen Musiktheater- oder "E-Konzert"-Besuch:

1993/94: 50%; 2004/05: 42%; 2010/11: 44%

Besucher von E-Musikkonzerten

Bei verschiedenen Altersgruppen im Zeitvergleich



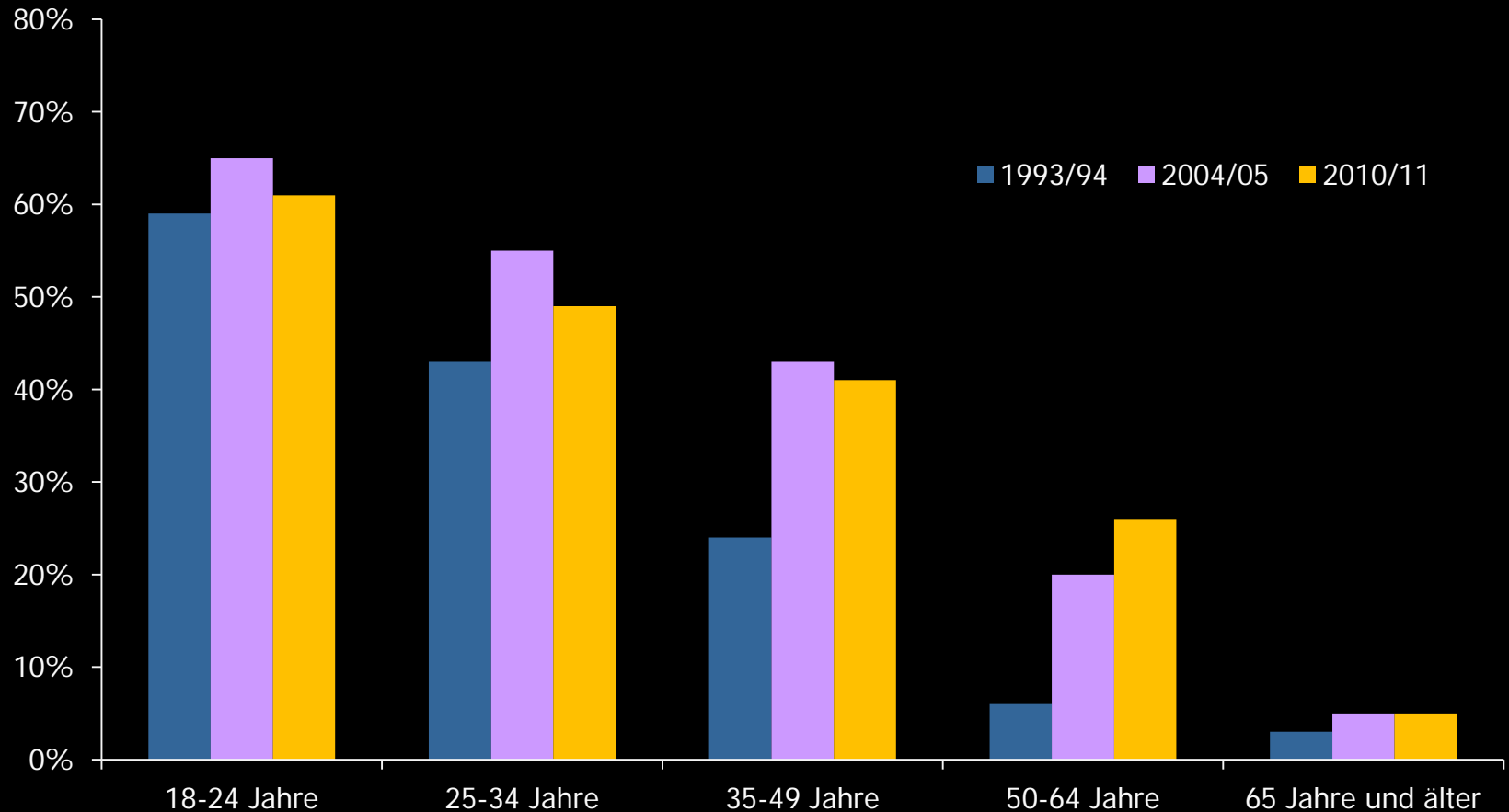
Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

20.09.2011

6

Besucher von Rock-/ Pop-/ Jazzkonzerten

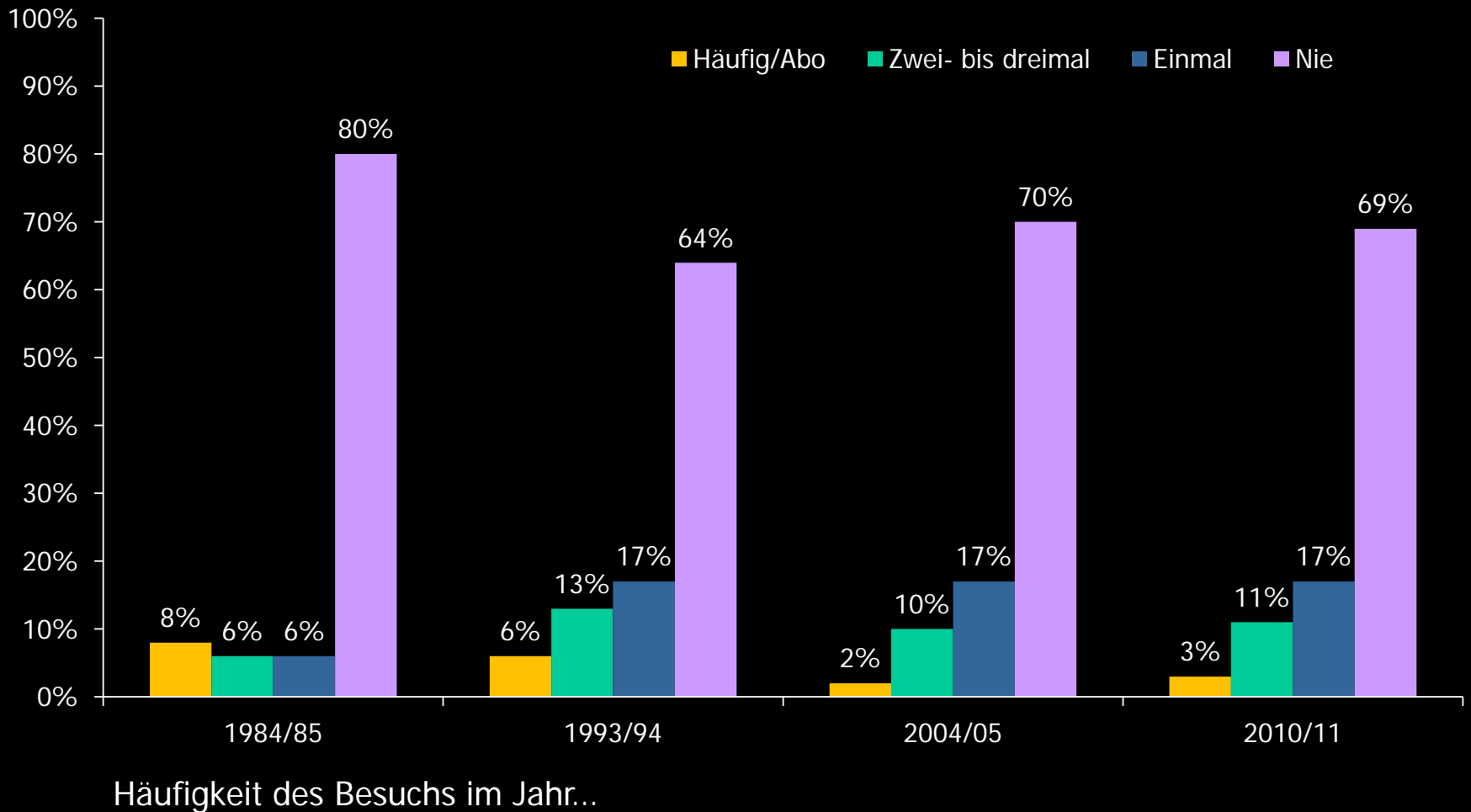
Bei verschiedenen Altersgruppen im Zeitvergleich



Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Besuch von E-Musikkonzerten

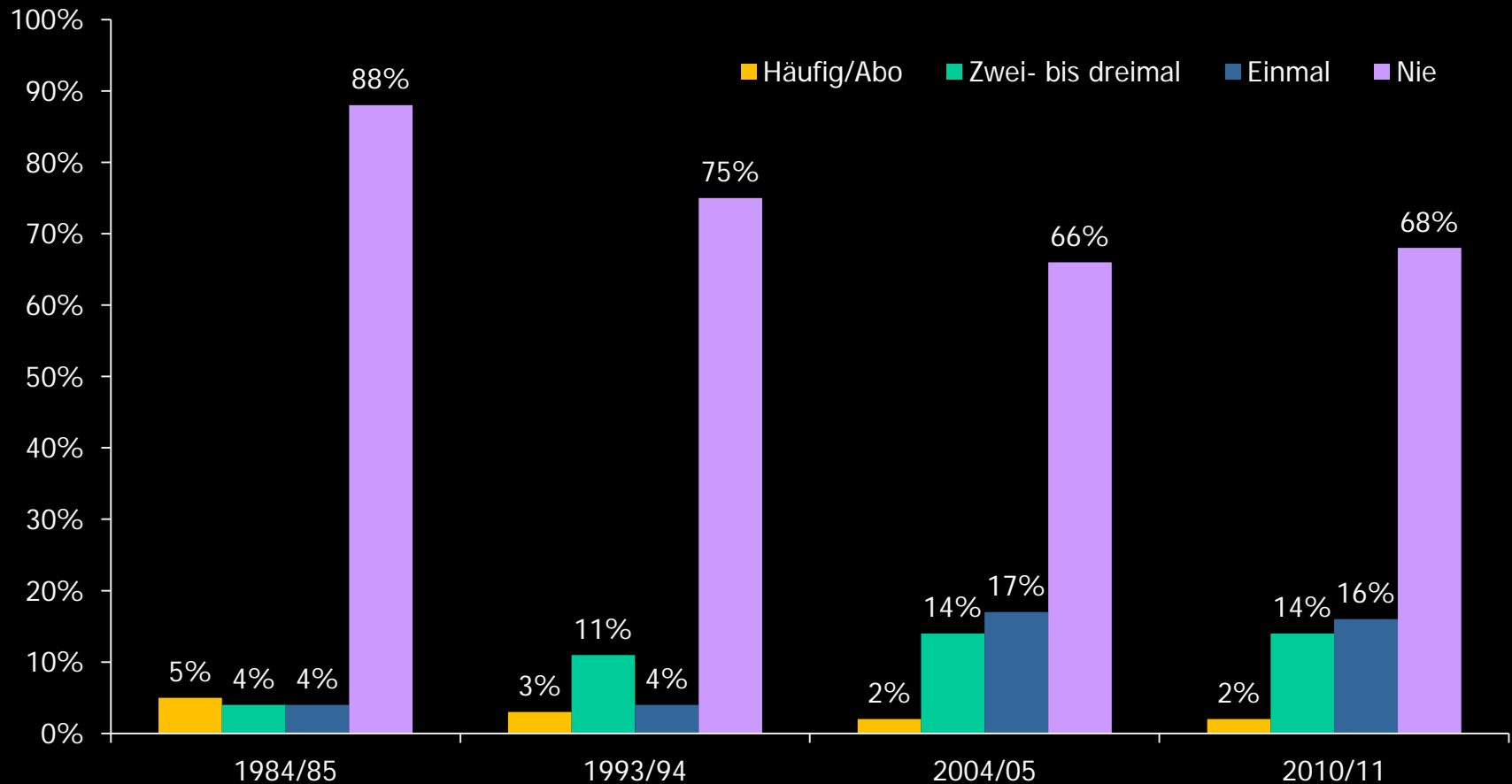
Häufigkeit des Besuchs in den letzten 12 Monaten im Zeitvergleich



Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Besuch von Rock-/ Pop-/ Jazzkonzerten

Häufigkeit des Besuchs in den letzten 12 Monaten im Zeitvergleich

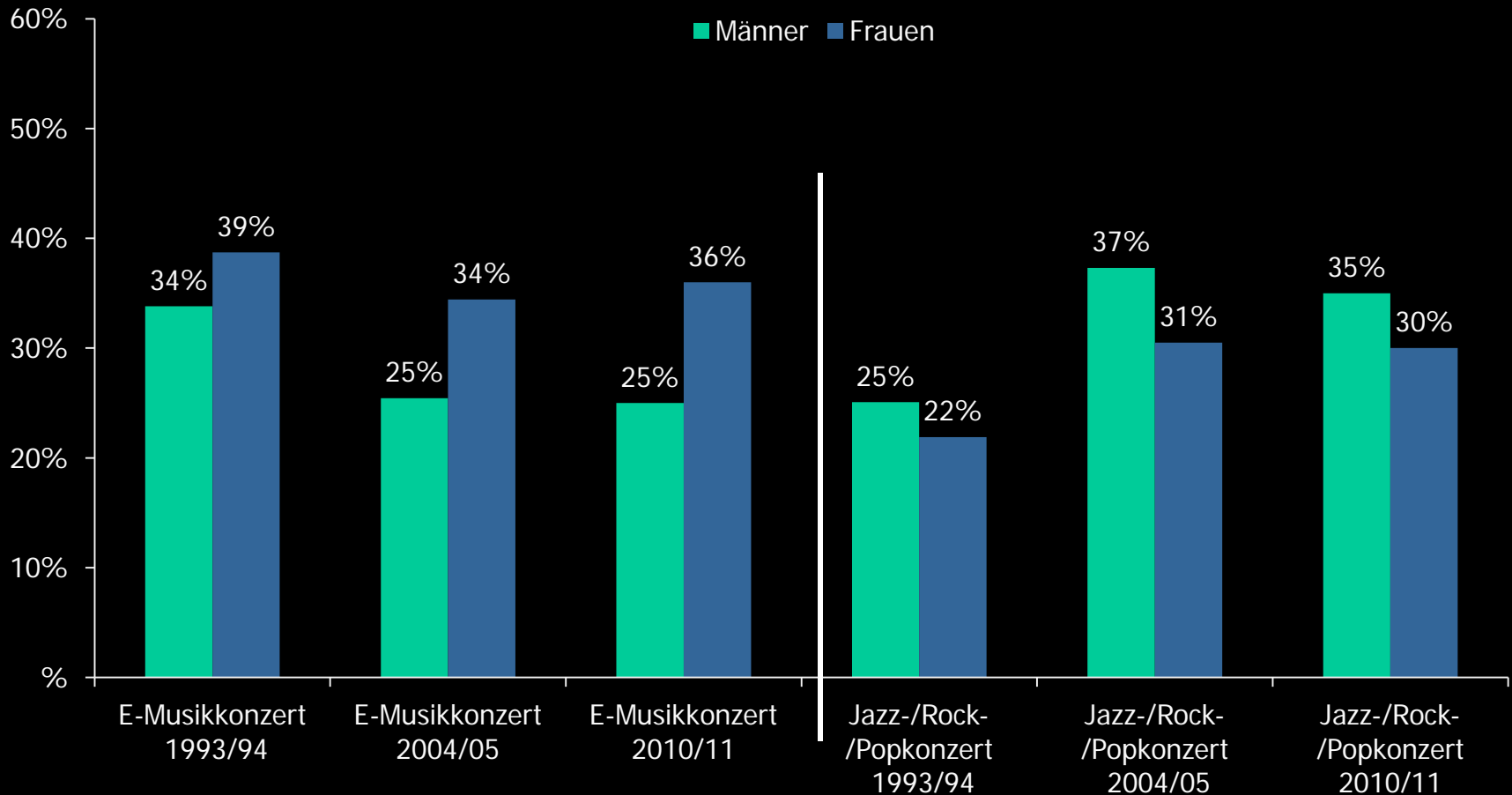


Häufigkeit des Besuchs im Jahr...

Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Besuch von Konzerten

Bei Männern und Frauen in den letzten 12 Monaten im Zeitvergleich



Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Fazit

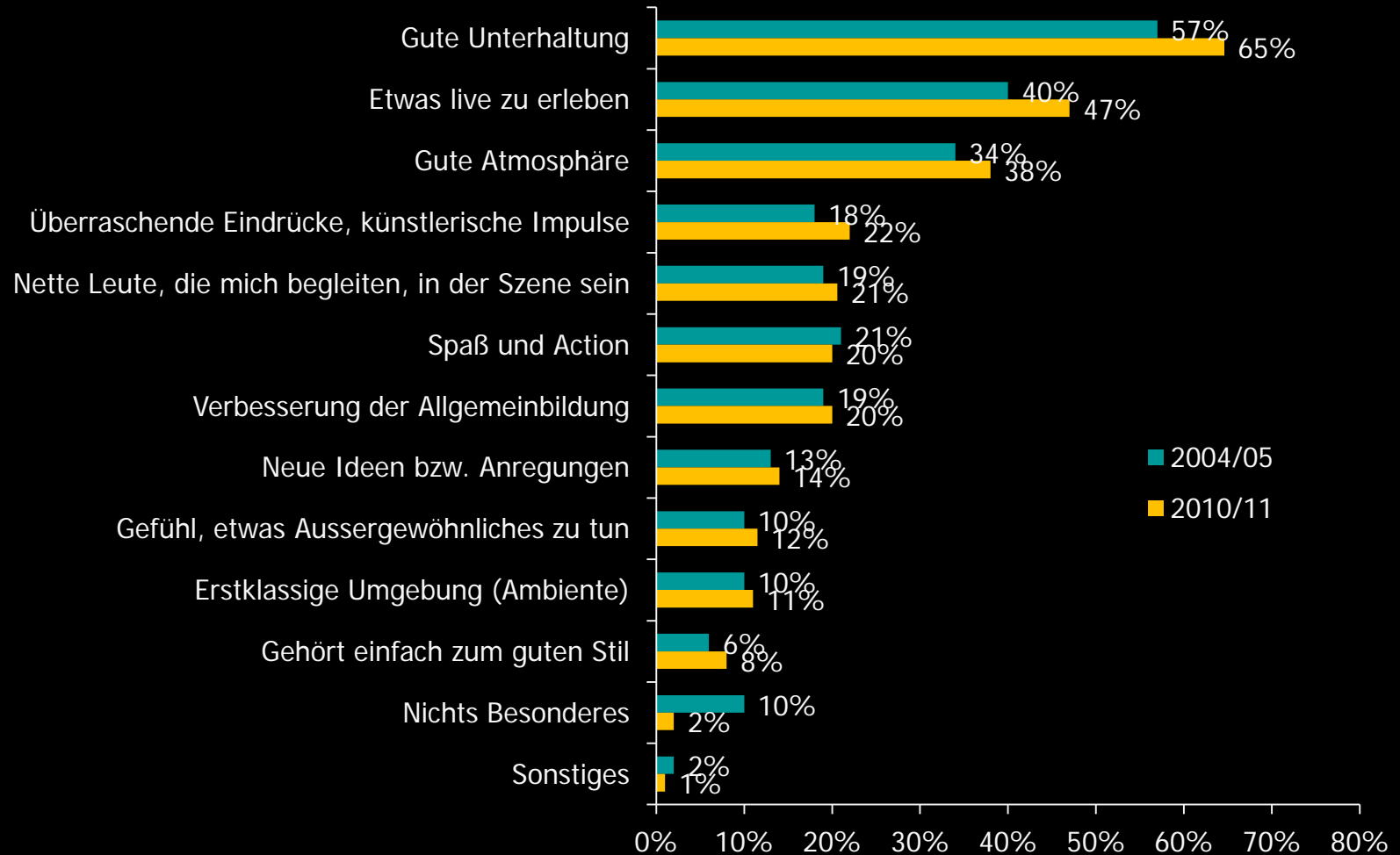
Zum Zeitvergleich zum Besuch von Musik- und Musiktheateraufführungen

- Der Rückgang bei den Besuchern von E-Musikkonzerten und Musiktheatern 2004/05 konnte im Jahr 2010/11 bereits gestoppt werden.
- Der leichte Zuwachs bei den klassischen Konzerten ist vor allem auf die 65-Jährigen und Älteren zurückzuführen. Bei den mittleren und jüngeren Altersgruppen ist der Trend weiter rückläufig.
- Beim Besuch von Pop-, Rock und Jazzkonzerten wurde insgesamt ein leichter Abwärtstrend verzeichnet.
- Auch beim Besuch von Pop-, Rock- und Jazzkonzerten hat der Anteil älterer Personen ab 50 Jahren etwas zugenommen.
- Nach wie vor bleibt das Bild des Kulturflaneurs, der nur einmal im Jahr ein Konzert besucht, bestehen.
- Der Bevölkerungsanteil, der mehr als dreimal im Jahr ein klassisches oder ein Pop-, Rock, oder Jazzkonzert besuchen liegt bei 3% bzw. 4%.

Erwartungen des Einzelnen und der Gesellschaft an Orchester

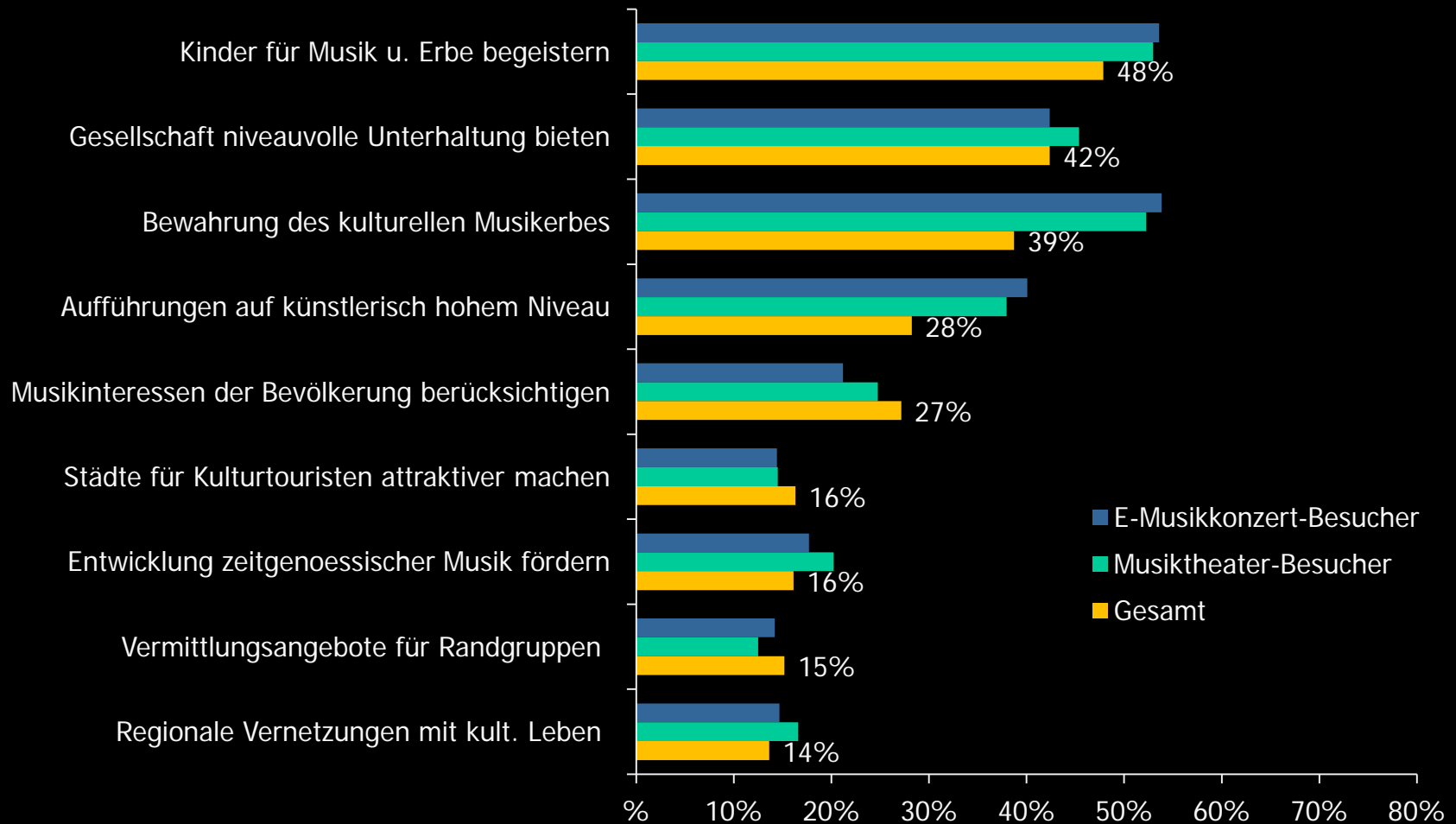
Erwartungen an einen Kulturbesuch

Im Zeitvergleich



Aufgaben von Orchestern und Musiktheatern

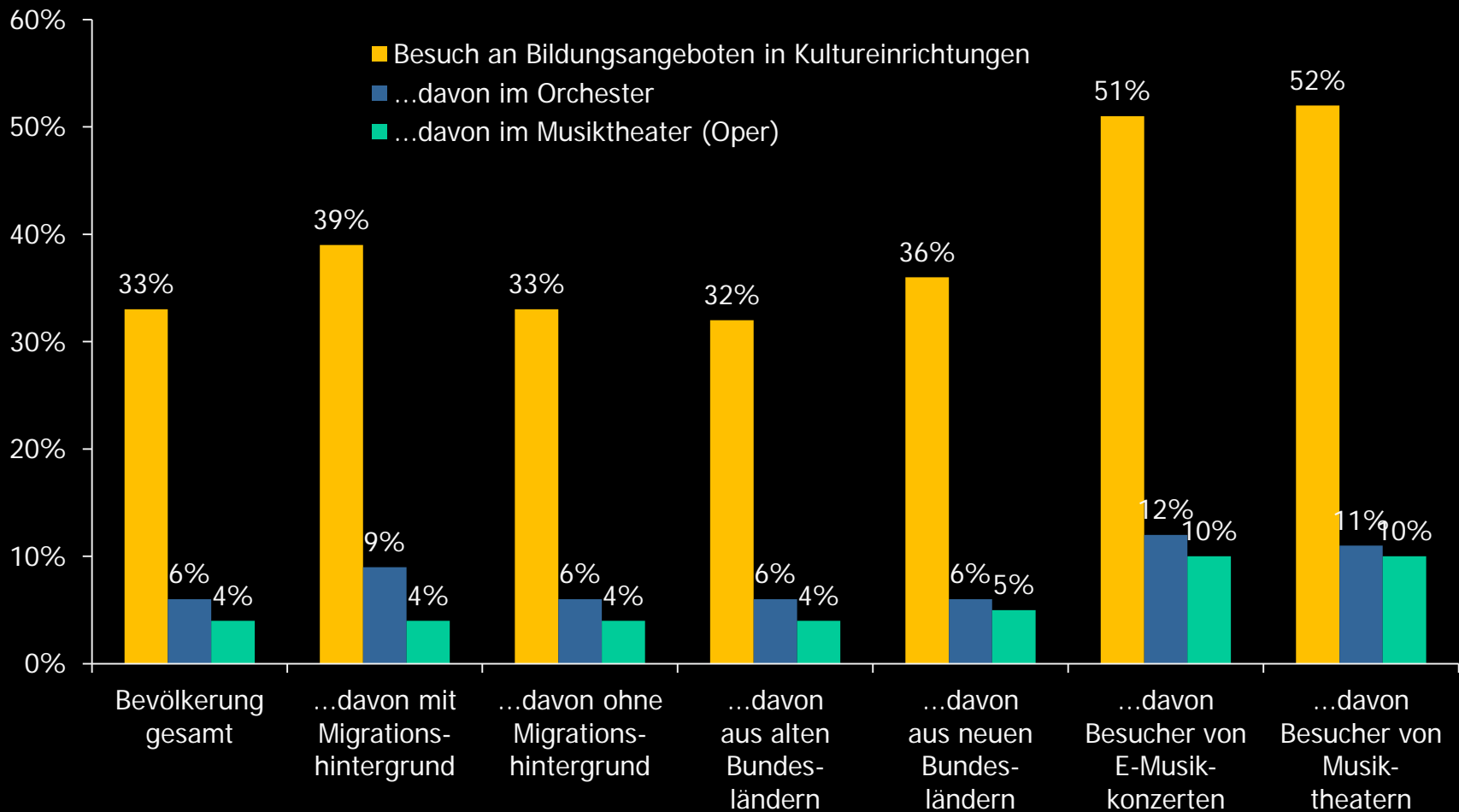
Nach Meinung der Bevölkerung differenziert nach Besuchertypen



Besuch von Bildungs- und Vermittlungsangeboten

Bildungs- und Vermittlungsangebote

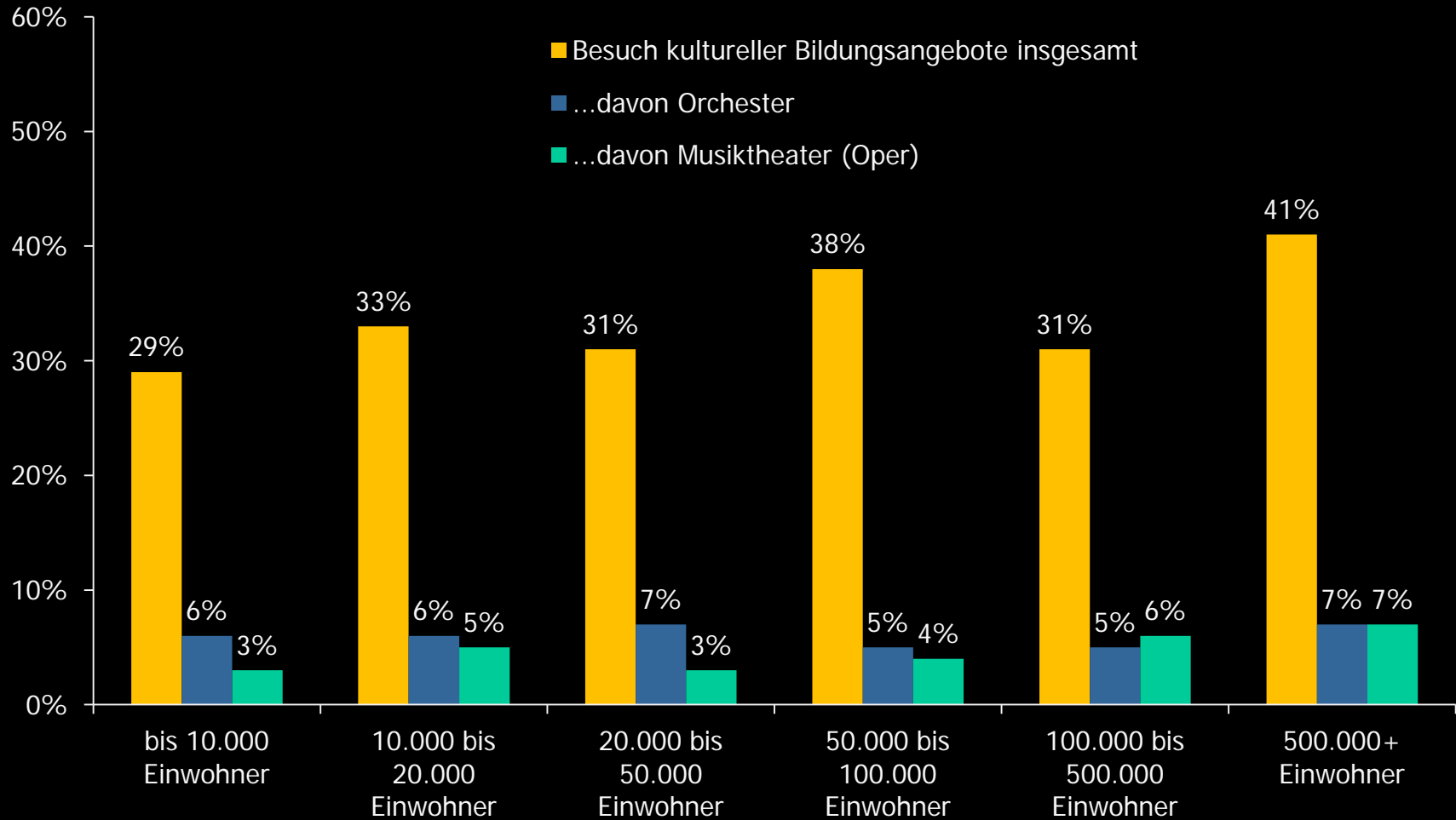
Insgesamt und differenziert nach Herkunft, Region und Besuchertypen



Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Bildungs- und Vermittlungsangebote

Besuch differenziert nach Ortsgröße



Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Fazit

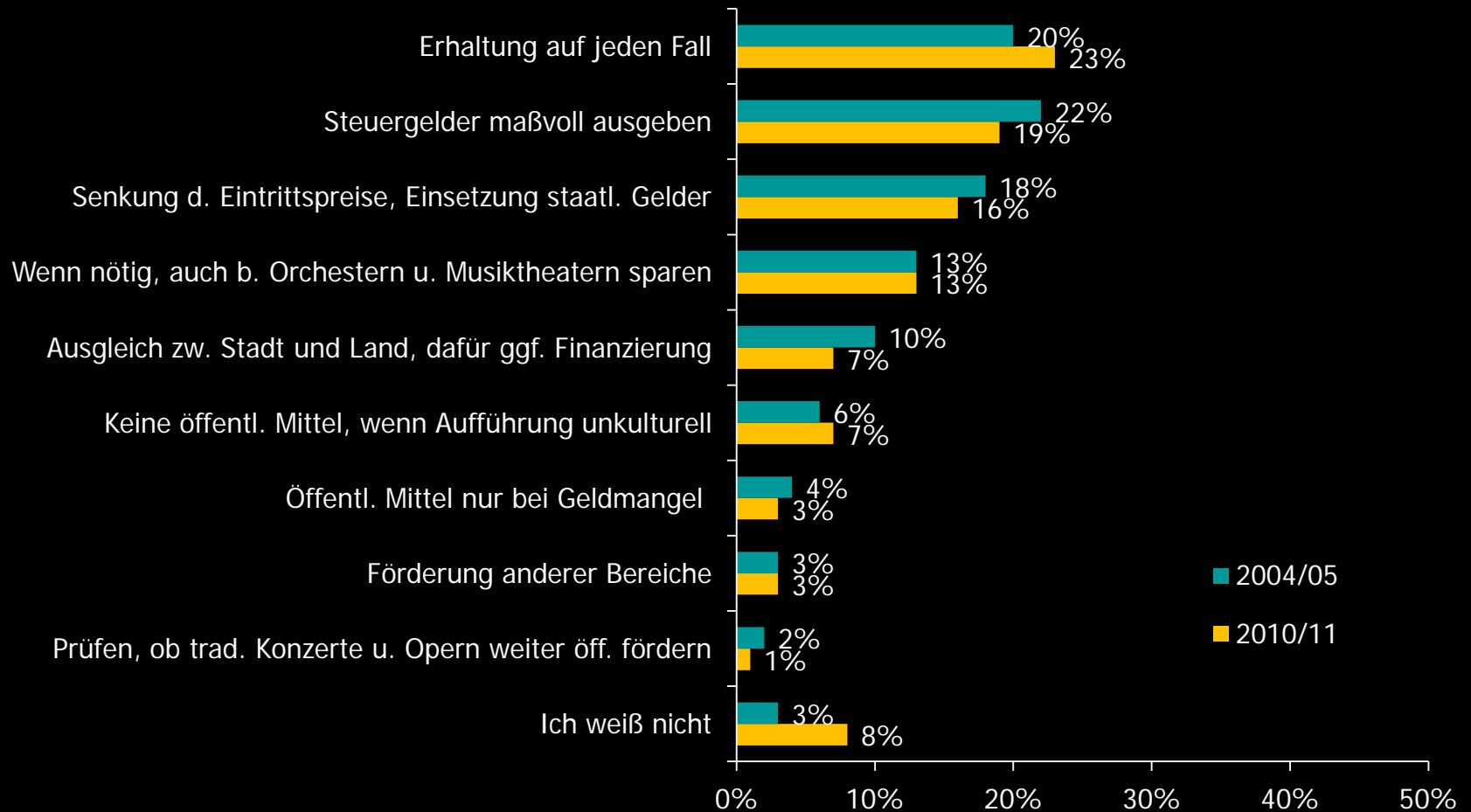
Zum Besuch von Bildungs- und Vermittlungsangeboten

- Jeder dritte Befragte hat schon einmal ein Bildungs- bzw. Vermittlungsangebot in einer Kultureinrichtung besucht.
- Bei der Bevölkerung mit Migrationshintergrund und in den neuen Bundesländern ist der Besucheranteil von Bildungsangeboten etwas höher, als in der allgemeinen Bevölkerung.
- Deutlich erhöht ist der Anteil der Bildungsbesucher unter den Besuchern von E-Musikkonzerten und Musiktheatern (51% bzw. 52%).
- Beim Besuch von Bildungsangeboten in Kultureinrichtungen besteht ein Stadt-Land-Gefälle.
- Beim Besuch von Bildungsangeboten der Orchester können jedoch keine Unterschiede zwischen ländlichem u. städtischem Raum beobachtet werden.
- 6% der Bevölkerung haben schon einmal ein Bildungsangebot eines Orchesters, 4% eines Musiktheaters besucht.

Bevölkerungseinstellung zur Förderung der Orchester und Musiktheater ...

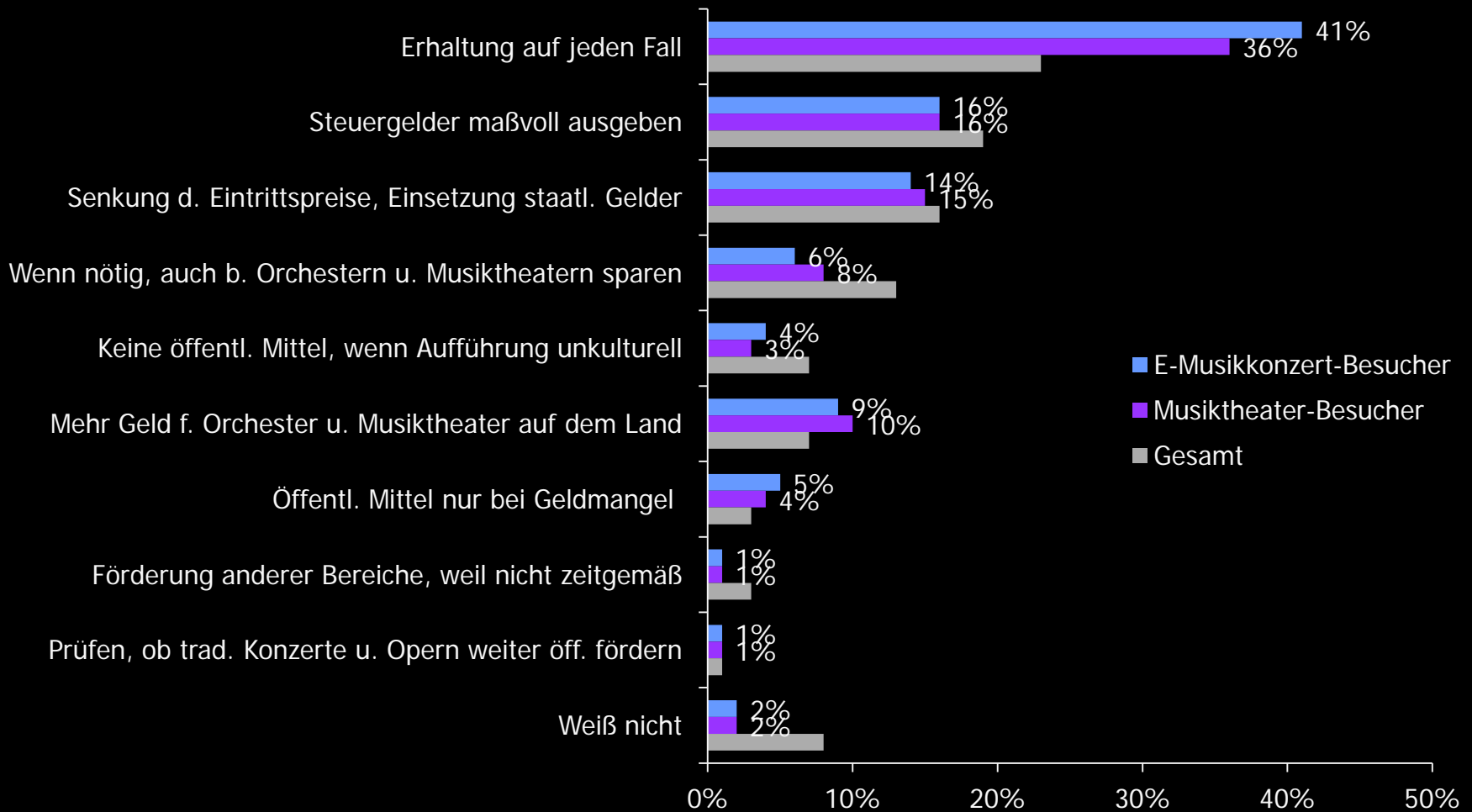
Einstellungen zu Förderung und Erhalt

Von Musiktheatern und Orchestern im Zeitvergleich



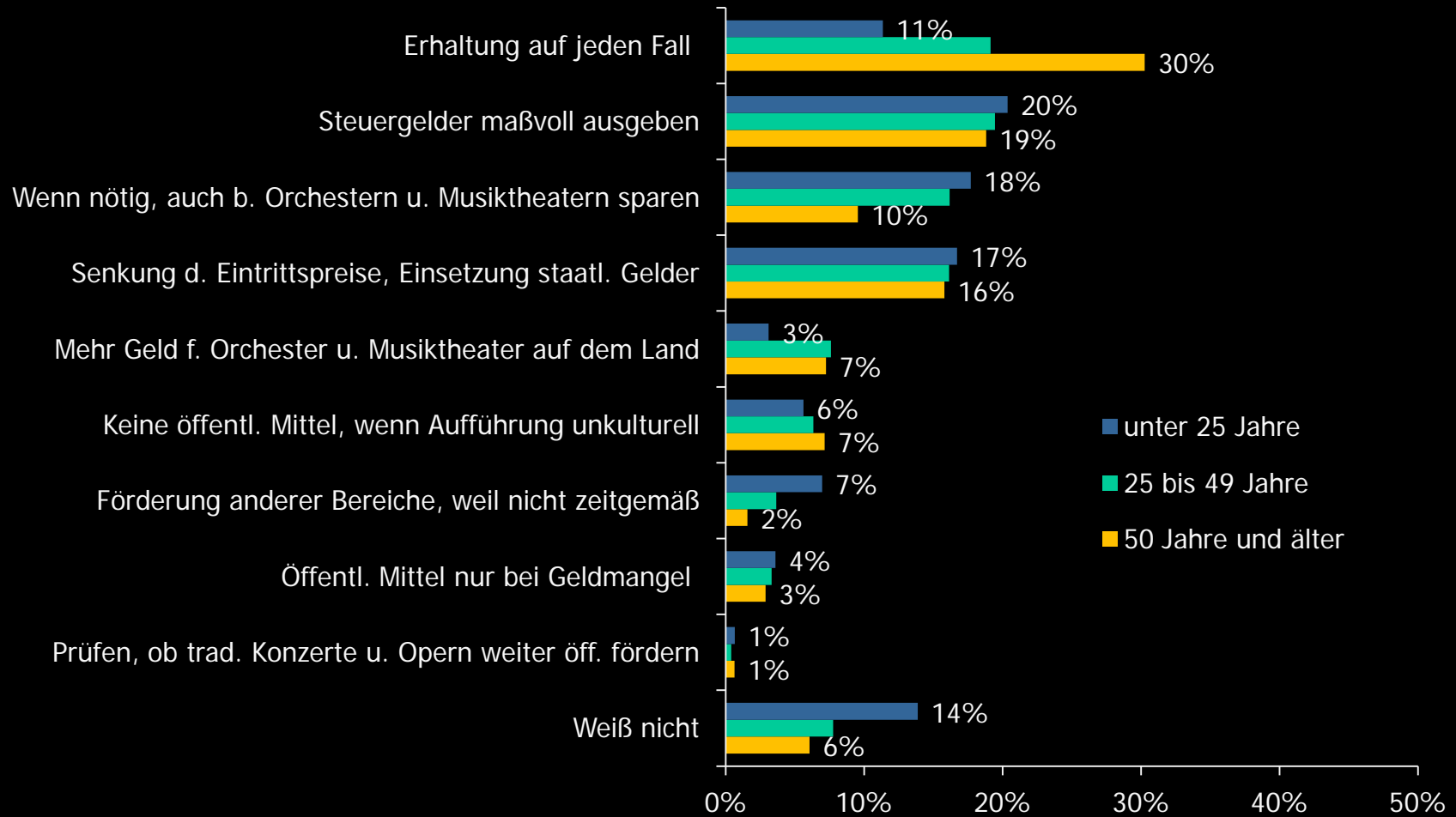
Einstellungen zu Förderung und Erhalt

Von Musiktheatern und Orchestern differenziert nach Besuchertypen



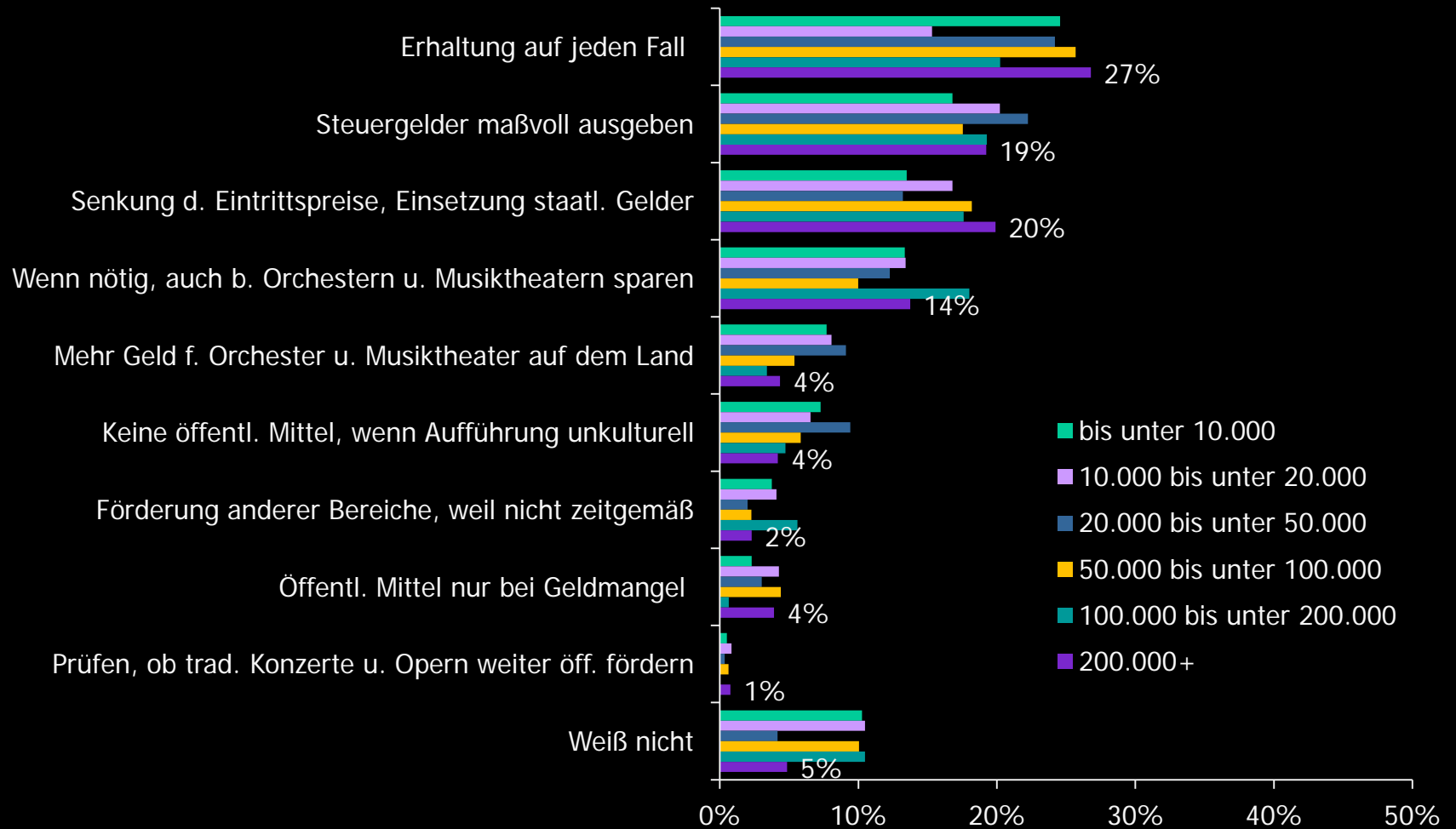
Einstellungen zu Förderung und Erhalt

Von Musiktheatern und Orchestern differenziert Altersgruppen



Einstellungen zu Förderung und Erhalt

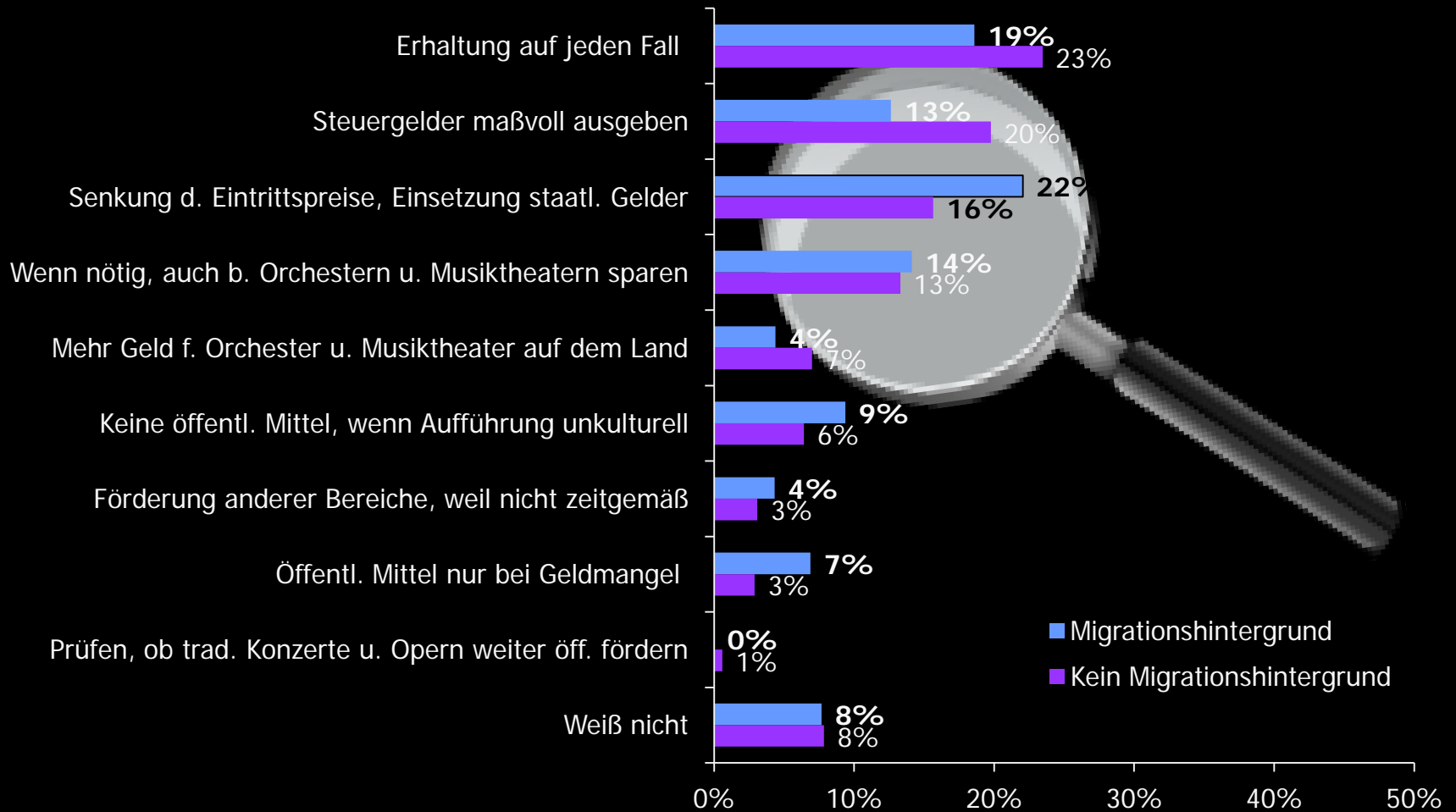
Differenziert nach Ortsgröße



Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel

Einstellungen zu Förderung und Erhalt

Bei Personen mit und ohne Migrationshintergrund



Fazit und Empfehlungen

Für die zukünftige Orchesterarbeit

- Nachwuchsarbeit in den Orchestern und Musiktheatern intensivieren
- (Weiterhin) mit neuen Vermittlungs- und Konzertformaten experimentieren
- Vermittlungsformate für junge männliche Zielgruppen entwickeln
- Bündnisse suchen mit dem Bildungssektor und den Medien
- Stärkung des „Erlebnis- und Unterhaltungsfaktors“ beim Konzertbesuch für alle Zielgruppen
- Differenzierte Eintrittspreisgestaltung, die das Finanzbudget einzelner benachteiligter oder auch junger Zielgruppen berücksichtigt
- Durch Vernetzungen mit regionalen Akteuren vor Ort die Zahl der unbedingten Befürworter für Musiktheater und Orchester erhöhen

**Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!**

Zentrum für Kulturforschung /
Susanne Keuchel